

Goldener Text: Daniel 12: 3 Die Lehrer aber werden leuchten wie der Glanz des Himmels, und die, die viele zur Gerechtigkeit gewiesen haben, wie die Sterne immer und ewig.

Wechselseitiges Lesen: Sprüche und Prediger Salomo 9, 3: 9, 10, 13-15, 17

- 9 Gib dem Weisen, dann wird er noch weiser werden; lehre den Gerechten, dann wird er in der Lehre zunehmen.
- 10 Der Anfang der Weisheit ist die Furcht des HERRN, und den Heiligen zu erkennen ist Verstand.
- 13 Ich habe auch diese Weisheit gesehen unter der Sonne, die mir groß erschien:
14 Dass da eine kleine Stadt war und wenig Leute darin, und es kam ein großer König, belagerte sie und baute große Bollwerke darum,
15 und es wurde darin ein armer aber weiser Mann darin gefunden, der die Stadt durch seine Weisheit errettete; und kein Mensch dachte an diesen armen Mann.
- 13 Wohl dem Menschen, der Weisheit findet, und dem Menschen, der Verstand bekommt!
17 Ihre Wege sind friedliche Wege und alle ihre Pfade sind Frieden.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Sprüche 3: 5-8

- 5 Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand;
6 sondern den ihn in allen deinen Wegen, dann wird er dich recht führen.
7 Meine nicht weise zu sein, sondern fürchte den HERRN und weiche vom Bösen.
8 Das wird für deinen Leib gesund sein und deine Gebeine erquicken.

2.) Hiob 22: 21, 22

- 21 So vertrage dich nun mit ihm und habe Frieden; daraus wird viel Gutes kommen.
22 Höre die Belehrung von seinem Mund und nimm seine Reden zu Herzen.

3.) Hiob 23: 10, 14

- 10 Er aber kennt meinen Weg genau. Wenn er mich prüft, bin ich so rein wie Gold.
14 Denn er vollendet, was für mich bestimmt ist, und er hat noch viel Ähnliches im Sinn.

4.) Daniel 2: 1, 2, 4, 5, 6, 10, 16, 19, 23, 27, 28, 46, 47, 48

- 1 Im 2. Jahr des Reiches Nebukadnezars hatte Nebukadnezar Träume, durch die er so erschrak, dass er aufwachte.
2 Und er ließ alle Sternenzelten und Weisen, Zauberer und Chaldäer zusammenrufen, um dem König seinen Traum mitzuteilen. Und sie kamen und traten vor den König.
4 Da sagten die Chaldäer zu dem König auf Chaldäisch: Der König lebe ewig! Sage deinen Knechten den Traum, dann wollen wir ihn deuten.
5 Der König antwortete den Chaldäern: Mein Entschluss steht fest: Werdet ihr mir den Traum nicht mitteilen und ihn deuten, dann sollt ihr in Stücke zerhauen und eurer Häuser zu Misthaufen gemacht werden.
6 Wie werdet ihr mir aber den Traum mitteilen und deuten, so sollt ihr Geschenke, Gaben und große Ehre von mir haben. Darum sagt mir den Traum und seine Deutung.

Gemüt

- 10 Da antworteten die Chaledäer dem König: Es ist kein Mensch auf Erden, der sagen könnte, was der König fordert. Es gibt auch keinen König, wie groß oder mächtig er sei, der so etwas von einem Sterndeuter, Weisen oder Chaldäer fordert.
- 12 Da wurde der König sehr zornig,
- 16 Da ging Daniel hinein und bat den König, dass er ihm eine Frist gäbe, damit er dem König die Deutung sagen könnte.
- 19 da wurde dem Daniel dieses Geheimnis durch eine Vision in der Nacht offenbart.
- 23 Ich danke dir und lobe dich, Gott meiner Väter, dass du mir Weisheit und Starke verleihst und jetzt offenbart hast, worum wir dich gebeten haben; denn du hast uns die Sache des Königs offenbart.
- 27 Daniel sagte zum König:
- 28 ...es ist ein Gott im Himmel, der kann verborgene Dinge offenbaren; der kann verborgen; der hat dem König Nebukadnezar gezeugt, was in fünfzig Jahren geschehen soll.
- 46 Dann antwortete der König:
- 47 Es ist kein Zweifel, euer Gott ist ein Gott über alle Götter und ein Herr über alle Könige, der verborgene Dinge offenbaren kann, weil du dieses Geheimnis offenbaren konntest.
- 48 Und der König erhöhte Daniel und gab ihm viele große Geschenke und machte ihn zum Fürsten über die ganze Provinz Babel und zum Obersten über alle Weisen in Babel.

5.) Jesaja 50: 4, 7, 10

- 4 Der Herr HERR hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich mit dem Müden zur rechten Zeit zu reden weiß.
- 7 Aber der Herr HERR hilft mir, darum werde ich nicht zuschanden. Darum habe ich mein Gesicht darboten wie einen Kieselstein; denn ich weiß, dass ich nicht zuschanden werde.
- 10 Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt geeint, aber dabei sein Leben verliert? Oder was wird der Mensch als Lösegeld für sein Leben geben?

6.) Matthäus 4: 23

- 23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium im Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

7.) Matthäus 5: 1, 2

- 1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich und die Jünger traten zu ihm.
- 2 Und er öffnete seinen Mund lehrte sie und sagte:

8.) Matthäus 25: 1- 13

- 1 Dann wird das Himmelreich 10 Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen.
- 2 Fünf aber von ihnen waren klug, und fünf waren töricht.
- 3 Die Törichten nahmen Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich.
- 4 Die Klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen mit ihren Lampen.
- 5 Als sich nun der Bräutigam verspätete, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.
- 6 Um Mitternacht aber erhob sich ein Geschrei: Seht, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen!

Gemüt

- 7 Da standen diese Jungfrauen alle auf und schmückten ihre Lampen.
8 Die törichte aber sagte zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen.
9 Da antworteten die klugen: Nein, weil es sonst für uns und euch nicht ausreicht, geht aber hin zu den Krämeren und kauft für euch selbst.
10 Und als sie hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit und die Tür wurde verschlossen.
11 Später kamen auch die anderen Jungfrauen und sagten: Herr, Herr, mach uns auf!
12 Er antwortete aber: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.
13 Darum wacht, denn ihr wisst weder Tag, noch Stunde, in welcher der Menschensohn kommen wird.

9.) Kolosser 1: 9-13

- 9 Deshalb hören wir auch nicht auf, von dem Tag an, als wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens, in aller Weisheit und geistlichen Einsicht,
10 damit ihr des Herrn würdig lebt, ihm in jeder Hinsicht gefällt und Frucht bringt in jedem guten Werk und zunehmt in der Erkenntnis Gottes
11 und gestärkt werdet mit aller Kraft, nach seiner herrlichen Macht, zu aller Geduld, Langmut und Freuden,
12 und dem Vater dankt, der uns befähigt hat zum Erbteil der Heiligen im Licht.
13 Er hat uns aus der Macht der Finsternis errettet und hat uns ins Reich seines geliebten Sohnes versetzt.

Gemüt

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 373: 15-16

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.

2.) 283: 10-24

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche PRINZIP von allem ansehen, was wirklich besteht. GEIST, LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE vereinen sich zu *Einem* - sie sind die biblischen Namen für GOTT. Alle Substanz, Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an. Sie sind seine Attribute, die ewigen Manifestationen des unendlichen göttlichen PRINZIPS, LIEBE. Keine Weisheit ist weise als Seine Weisheit; keine Wahrheit ist wahr, keine LIEBE ist lieblich, kein LEBEN ist LEBEN als das göttliche; nichts Gutes gibt es außer dem Guten, was GOTT verleiht.

Die göttliche Metaphysik, wie sie sich dem geistigen Verständnis offenbart, zeigt klar, dass alles GEMÜT ist und dass GEMÜT GOTT ist, Allmacht, Allgegenwart, Allwissenheit - das heißt, alle Macht, alle Gegenwart, alle Wissenschaft. Daher ist in Wirklichkeit alles die Manifestation des GEMÜTS.

3.) 246: 23-26

Der Mensch, der vom unsterblichen GEMÜT regiert wird, ist immer schön und edel. Mit jedem kommenden Jahr entfalten sich Weisheit, Schönheit und Heiligkeit.

4.) 283: 4-12

GEMÜT ist die Quelle aller Bewegung, und es gibt keine Trägheit, die seine unaufhörliche und harmonische Tätigkeit verzögern oder hemmen könnte. GEMÜT ist dasselbe LEBEN, dieselbe LIEBE und Weisheit „gestern und heute und auch in Ewigkeit.“ Materie und ihre Wirkungen - Sünde, Krankheit und Tod - sind Zustände des sterblichen Gemüts, die agieren, reagieren und dann zum Stillstand kommen. Sie sind keine Tatsachen des GEMÜTS. Sie sind keine Ideen, sondern Illusionen. PRINZIP ist absolut. Es lässt keinen Irrtum zu, sondern gründet sich auf Verständnis.

5.) 89: 18-24

GEMÜT ist nicht notwendigerweise von Bildungsprozessen abhängig. Es birgt in sich alle Schönheit und Poesie sowie die Kraft sie auszudrücken. GEIST; GOTT, vernehmen wir, wenn die Sinne schweigen. Wir alle sind zu mehr fähig, als wir schon tun. Der Einfall oder die Tätigkeit der SEELE verleiht eine Freiheit, die die Phänomene der Improvisation und die Inbrunst unkender Lippen erklärt.

6.) 84: 2-23, 28-9

Die alten Propheten gewannen ihren Blick in die Zukunft von einem geistigen unkörperlichen Standpunkt aus und nicht dadurch, dass sie Unheil ankündigten und Tatsache mit Dichtung verwechselten - dass sie die Zukunft auf der

Gemüt

Grundlage von Körperlichkeit und menschlicher Meinung vorhersagen. Wenn die Menschen in der Wissenschaft ausreichend fortgeschritten sind, um mit der Wahrheit des Seins in Harmonie zu stehen, werden sie unwillkürlich zu Stern und Propheten, die nicht von Dämonen, Geistern oder Halbgöttern, sondern von einem GEIST regiert werden. Es ist das Vorrecht der immer gegenwärtigen, göttlichen GEMÜTS und des Denkens, dass mit diesem GEMÜT übereinstimmt, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu kennen.

Die Kenntnis der Wissenschaft des Seins befähigt uns in größerem Maße, mit dem göttlichen GEMÜT zu kommunizieren, Ereignisse, die das allgemeine Wohl betreffen, vorherzusehen und vorherzusagen, göttlich inspiriert zu sein - ja den Bereich des unbegrenzten GEMÜT zu erreichen.

Zu verstehen, dass GEMÜT unendlich und nicht durch Körperlichkeit begrenzt ist, dass es zum Hören oder Sehen nicht von Ohr und Auge abhängig ist, und für die Bewegung nicht von Muskeln und Knochen, ist ein Schritt zur GEMÜTS-Wissenschaft hin, durch die wir Natur und Dasein des Menschen erkennen.

Alles korrekte Wissen über GEIST kommt von GOTT, dem göttlichen Prinzip, und wird durch Christus und die Christliche Wissenschaft gewonnen. Wenn wir diese Wissenschaft gründlich erlernt und richtig in uns aufgenommen haben, können wir die WAHRHEIT genauer kennen, als der Astronom die Sterne deuten oder eine Sonnen- oder Mondfinsternis berechnen kann. Dieses Lesen des GEMÜTS ist das Gegenteil von Hellsehen. Es ist die Erleuchtung des geistigen Verständnisses, das die Fähigkeit der SEELE und nicht die des materiellen Sinnes demonstriert. Dieser SEELEN - Sinn kommt zum menschlichen Gemüt, wenn letzteres dem göttlichen GEMÜT weicht.

7.) 85: 15-18

Als Jesus, wie berichtet wird, einst mit seinen Jüngern unterwegs war, kannte (er) ihre Gedanken - er las sie wissenschaftlich. In gleicher Weise erkannte er Krankheit und heilte die Kranken.

8.) 98: 4-8

Der Prophet von heute sieht am mentalen Horizont die Zeichen dieser Zeit, das Wiedererscheinen des Christentums, das die Kranken heilt und Irrtum zerstört, und es wird kein anderes Zeichen gegeben werden. Der Körper kann durch nichts anderes als GEMÜT erlöst werden.

9.) 378: 3-10, 22-32

Krankheit hat keine Intelligenz. Unwissentlich verurteilst du dich selbst zum Leiden. Wenn du das verstehst, wirst du befähigt, diese Selbstverurteilung abzuändern und jedem Umstand mit der WAHRHEIT entgegenzutreten. Krankheit ist geringer als GEMÜT, und GEMÜT kann sie beherrschen.

Ohne das sogenannte menschliche Gemüt kann der Organismus weder entzündet noch gelähmt sein. Beseitige, den Irrtum und du zerstörst seine Wirkungen.

Gemüt

Krankheit hat keine Intelligenz, die das Reich des GEMÜTS infrage stellen oder GEMÜT entthronen könnte. Krankheit ist weder eine von GOTT gegebene noch eine selbst-eingesetzte materielle Macht, die es listig mit GEMÜT aufnimmt und es schließlich besiegt

10.) 379: 6-8

Die wirkliche Rechtssprechung der Welt liegt im GEMÜT, das jede Wirkung beherrscht und dem göttlichen GEMÜT, das jede Wirkung beherrscht und dem göttlichen GEMÜT alle Ursächlichkeit zuerkennt.

11.) 492: 7-21 (bis zweiter.), 25-28

Das Sein ist Heiligkeit, Harmonie, Unsterblichkeit. Es ist bereits bewiesen, dass eine Kenntnis davon, selbst in geringem Maße, den Physischen und moralischen Standard der Sterblichen hebt, die Langlebigkeit steigert und den Charakter läutert und veredelt. So wird der Fortschritt schließlich allen Irrtum zerstören und die Unsterblichkeit ans Licht bringen. Wir wissen, dass eine Aussage, die sich als gut erwiesen hat korrekt sein muss. Ständig melden sich neue Gedanken zu Wort. Die beiden folgenden, sich widersprechenden Theorien - dass Materie etwas ist oder dass alles GEMÜT ist - werden sich das Feld streitig machen, bis eine von beiden als Sieger erkannt ist. Als General Grant seinen Feldzug besprach, sagte er: „Ich beabsichtige ihn nach diesem Grundsatz auszufechten, selbst wenn es den ganzen Sommer dauern sollte.“ Die Wissenschaft sagt: Alles ist GEMÜT und die Idee des GEMÜTS. Nach diesem Grundsatz musst du es ausfechten. Materie kann dir nicht helfen.

GOTT ist GEMÜT und GOTT ist unendlich; daher ist alles GEMÜT. Auf dieser Aussage beruht die Wissenschaft des Seins, und das PRINZIP dieser Wissenschaft ist göttlich, es demonstriert Harmonie und Unsterblichkeit.

Gemüt

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.